

6. **Zwei Chorgesänge: Motette** von Jakob Gallus (geb. um 1550, gest. 1591).

Ecce, quomodo moritur justus; et nemo percipit corde, Viri justii tolluntur, et nemo considerat; a facie iniquitatis sublatus est justus, et erit in pace memoria ejus.

In pace factus est locus ejus et in Sion habitatio ejus, et erit in pace memoria ejus.

(Siehe, wie der Gerechte stirbt, und Niemand nimmt es zu Herzen. Die Gerechten werden hinweggenommen und Niemand merket darauf. Den Augen der Ungerechtigkeit ist der Gerechte entriickt und sein Gedächtniß wird in Frieden sein.

Im Frieden ist seine Stätte bereitet, und in Zion seine Wohnung, und in Frieden wird sein Gedächtniß bleiben.)

Charfreitagsgesang mit Orgel (durchgeführter Choral) von Chr. Rob. Pfretschner.

Nun schläft in Joseph's Garten, im kühlen Felsenhaus, der treue Held vom harten, vom blut'gen Kampfe aus; sie legten ihn so müde im stillen Bett zur Ruh', da deckt ihn Gottes Friede mit Engelsflügeln zu.

Von ferne ragt verlassen der hohe Kreuzesstamm, daran man sah erblaffen das theure Gotteslamm. Im Garten wird es düster, die Bäume rauschen sacht, des Abendwinds Geflüster haucht leis': Es ist vollbracht!

Zur Nachricht. Am nächsten Charfreitag, abends 6 Uhr soll in der Interimskreuzkirche eine **Musikaußführung** stattfinden. Zum Vortrage sollen gelangen: 1. Eine Trauer-Cantate „Todtenfeier“ für Soli, Chor, Orchester und Orgel von Heinrich v. Herzogenberg. 2. Zweiter und dritter Theil (Passion und Auferstehung) aus dem Oratorium „Der Messias“ von G. F. Händel. Die Soli haben übernommen Frau Erika Wedekind, Königl. Hofopern- und Kammerfängerin, Fräulein Anna van Nieveld, Oratorienfängerin aus Wiesbaden, Herr Seb. Hofmüller, Königl. Hofopernsänger, und Herr Hermann Gaußche, Oratorienfänger aus Bad Kreuznach.

Eintrittskarten sind in der Kanzlei des Kirchenvorstandes (An der Kreuzkirche 5, part. rechts) vom nächsten Montage ab während der üblichen Expeditionsstunden (Vorm. 9 bis 1 Uhr, Nachm. 3 bis 6 Uhr) zu entnehmen.